



UTOPIA ATTRAKTOR 2011 ist das Jahresprogramm der EEG.

“Die Vorstellung vom Künstler als personifizierten Müßiggänger hat sich bis heute bewahrt. Das Bild des autonomen Künstlers im einsamen Atelier gehört jedoch einer romantisch-bürgerlichen Vergangenheit an. Künstler werden zunehmend zu Grenzgängern zwischen den beiden Polen Arbeit und Muße. Sie sind typische „Individualunternehmer“, also Selbstaussbeuter. In der Neukonzeption von Arbeit löst sich diese zunehmend im Begriff der Kreativität auf. Hierarchien verschwinden zugunsten von verantwortlicher Selbstorganisation.”

Quelle: http://www.gak-bremen.de/archiv/_2006/bin-beschaefigt

Wie könnten solche selbstorganisierten Projekte oder von Utopien handelnde Ideen und Prozesse angeregt, kooperativ organisiert, (weiter-)entwickelt, ausgestellt und nachhaltig umgesetzt werden?

Wir wollen mit diesem 1. Netzwerktreffen Leipzig, im Rahmen von UTOPIA ATTRAKTOR 2011 eine neue Art der unabhängigen Zusammenarbeit und des Diskurses zwischen Kreativen, Kulturschaffenden und anderweitig interdisziplinär Interessierten ausloten.

1. Netzwerktreffen Leipzig

Die Gestaltung einer Utopie in Leipzig?!

Auftakt am 18.03.2011 von 13 bis 19 Uhr in der Bar des Ring-Café Leipzig

Wir laden ein zur gemeinsamen Konstruktion des UTOPIA ATTRAKTOR 2011.

Unser Anliegen für dieses 1. Treffen lautet: Was und wen brauchen wir in Leipzig, um unsere eigenen Vorstellungen von Zukunft voranzubringen? - Die Freie Szene - interdisziplinär zwischen Ehrenamt, Subventionierung und wirtschaftlicher Unabhängigkeit!

Anmoderation:

Vorstellung der EEG (e\$ssential exi\$ten\$e gallery) im Westwerk Leipzig

Vorstellung der Idee „UTOPIA ATTRAKTOR 2011“

→ geplante Aktivitäten/Ablauf/Ziele/Partner

Vorstellungsrunde:

Vorstellung der max. 30 Teilnehmenden für jeweils 5-10 Minuten

(Die Eingeladenen sollen eine kurze Präsentationen und die Antwort auf folgende Frage vorbereiten: **Was ist das Utopische an meinem/unserem derzeitigen Tun?**)

Impulsreferat :

Wie ist der Zustand der Kulturarbeit in der Region, in den Kommunen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen? Welche Chancen ergeben sich daraus in Zukunft?

→ Die Künstlergruppe „Reinigungsgesellschaft“ aus Dresden wurde dafür angefragt.

Freie Gesprächsrunde:

→ Stimmen unter den Teilnehmenden einholen, die die „Lage in der Region“ bestätigen oder widerlegen. → Mögliche Bedürfnisse und Maßnahmen als Antworten skizzieren.

Abmoderation:

Wir werden gemeinsam eine Bedürfnispyramide erarbeiten, die die einzelnen und die strukturellen Bedürfnisse der Akteure in Leipzig zusammenfasst.

Ziel soll sein, dass wir gemeinsam:

- Synergien und Formen der selbstorganisierten Kooperation und des Netzwerkens ausloten!
- Was sind die Aktionen und Diskurse die wir gemeinsam durchführen wollen?
- Wie können uns die Neuen Medien und die sozialen Netzwerke dabei helfen?

UTOPIA ATTRAKTOR 2011 - Ein Modellprojekt auf partizipativer Basis?

- könnte als Art „Forum“ entwickelt werden → ganzjährig aktiv aber wiederkehrend alle 1-3 Jahre findet ein größeres Format statt
- Bestehende Netzwerkstrukturen sichtbar machen und interdisziplinär ausbauen
- ein rotierendes Veranstaltungsformat für verschiedene Städte entwickeln, um national und international aufzutreten (Ausstellungen, Podien, Festival, Workshops)
- Impulsgeber: digitales Archiv/Datenbank/Schnittstelle schaffen für Projekt (-ideen, -macher, -förderer, -teilnehmer) → Austausch und Recherche

Unsere Motivation

Als Macher der EEG, einem Raum für Medien- und Interaktionskunst haben wir eine starke Affinität zu digitalen Medien und transdisziplinären Konzepten. Wir suchen nach neuen Wegen das immense gesellschaftliche Gestaltungspotential, das in der Reflektion, der Weiterentwicklung und der Nutzung neuester digitaler Technologien liegt, zusammenzuführen. In unserer Vereinsarbeit befähigen wir Menschen dazu sich mit öffentlich wahrnehmbaren Aktionen den (öffentlichen) Raum durch Bewegung, Visualisierung, Akustik und mittels neuester Technologien anzueignen.

Nach drei Jahren stadtteilbezogener künstlerischer Tätigkeit (Konzeption, Umsetzung, Vermittlung von freien Inhalten) im Leipziger Westen ist für uns jetzt die richtige Zeit, um im Stadtgebiet Leipzig und darüber hinaus in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv zu werden. Wir wollen erprobte Partnerschaften weiterentwickeln, sowie neue Partner ansprechen und miteinander vernetzen. Gemeinsam auftreten, Ideen entwerfen und diese präsentieren, im Internet und darüber hinaus!

Unsere Ziele:

1. Sichtbarkeit fördern
2. Schaffung von Synergien → Ressourcen (Kontakte, Know-how, PR, Technik, Infrastruktur, Austausch von Gewerken) → Werkzeuge/Tools
3. Feedback, Außensicht und Netzwerkarbeit
4. gemeinsame ganzjährige Veranstaltungsplattform (Ausstellungen, Konzerte, Festival, Workshops ...)
5. virtuelle Plattform im Internet (Ideen, Konzepte, Präsentation und Dokumentation von Ergebnissen und Arbeitsständen)

Die Zielgruppen:

1. verschiedene interkulturell arbeitende Akteure, Initiativen, Kunsträume, Institutionen und Vereine in Leipzig, Weimar, Dresden, Dessau, Halle ...
2. austauschen, sammeln, organisieren, präsentieren und sinnvoll vernetzen.

Warum wir den Netzwerkaufbau verschiedener Partner fördern wollen:

- das „Zwischen-den-Stühlen-Sitzen“ der Kulturschaffenden als Chance hervorheben
- über Kultur können verschiedene Positionen an einen Tisch gebracht werden
- Kultur umfasst die Gesamtheit des menschlichen Denkens und Handelns
- Kunst schafft den Nährboden für eine freie Kultur